

Wirtschaft und Rüstung am Vorabend und während des zweiten Weltkrieges
im internationalen Überblick

Wirtschaft und Rüstung am Vorabend des zweiten Weltkrieges.
Für das Militärgeschichtliche Forschungsamt hg. v. Friedrich
Forstmeier und Hans-Erich Volkmann

Droste Verlag GmbH, Düsseldorf 1975, 415 Seiten,
Preis: 32,- DM

Kriegswirtschaft und Rüstung 1939 - 1945. Für das Militärgeschichtliche Forschungsamt hg. v. Friedrich Forstmeier und Hans-Erich Volkmann

Droste Verlag GmbH, Düsseldorf 1977, 420 Seiten,
Preis: 39,- DM

von Lotte Zumpe

Zu den qualitativ neuen Erscheinungsformen im Verhältnis von Ökonomik und Politik nach dem Übergang zum Imperialismus gehört auch die enge Verflechtung von Wirtschaft, Rüstung und Krieg. Im Ergebnis des ersten Weltkrieges hatte man die Bedeutung der Wirtschaftspotentiale für den Kriegsverlauf, die Bedeutung der Einbeziehung der gesamten Volkswirtschaft in die Kriegführung, des Einsatzes und der Umverteilung von Volkseinkommen und Volksvermögen für die Finanzierung des Krieges, erkannt. Diese Erfahrung wurde vom faschistischen deutschen Imperialismus systematisch für die Vorbereitung des zweiten Weltkrieges genutzt. Die Herausbildung starker militärisch-industrieller Komplexe nach dem zweiten Weltkrieg zeigt, daß es sich hier um eine allgemeine Tendenz des Imperialismus handelt. Die Erforschung dieser Tendenz, die Aufdeckung ihrer Ursachen und Zusammenhänge sowie ihrer Herausbildung ist eine wichtige Aufgabe für die Geschichtswissenschaft. Dabei liegt ohne Zweifel ein Schwergewicht auf den dreißiger Jahren und auf der Zeit des zweiten Weltkrieges.

Die beiden Veröffentlichungen, zwei selbständige Sammelbände, enthalten insgesamt dreißig Artikel von vorwiegend empirischem Charakter zur Thematik Wirtschaft - Rüstung - Krieg. Historiker, Soziologen und Wirtschaftswissenschaftler der BRD, aber auch anderer Länder legen im Vorkriegsband (im folgenden: erster Band) ihre bisher unveröffentlichten Forschungsergebnisse zur Vorgeschichte des zweiten Weltkrieges vor. Anlaß dazu war eine Tagung des Freiburger Militärgeschichtlichen Forschungsamtes (BRD) im Jahre 1974, auf der die im ersten Band zusammengefaßten Arbeiten als Referate und Korreferate